

Schulldchnsä!

Infos von Fans für Fans

Ausgabe 11 – Saison 2023/24 – 15.09.2023

Dresdner Eislöwen – Starbulls Rosenheim



Glodzen off und offgebassd! – Eislöwenfans aufgepasst!

Liebe Leute, zum Beginn der Saison wollen wir uns wieder mit ein paar Worten melden. Die letzte Saison endete, wie auch schon die Vorherige: im Play-Off Viertelfinale. Im siebten Duell mussten sich die Löwen gegen die Pinguine aus Krefeld geschlagen geben. Bitter, wenn man die eindrucksvolle Aufholjagd nach drei Niederlagen in den ersten drei Spielen bedenkt. Nun wollen wir aber nicht auswerten, was letzte Saison passiert ist. Heute empfangen wir zum ersten Spieltag die Aufsteiger aus Rosenheim, die nun nach 6 Jahren wieder zweitklassig spielen. Unsere Eislöwen haben in der Vorbereitung nicht gerade Glanzleistungen gezeigt. Ein Spiel (gegen die Zwangsabsteiger aus Bayreuth) wurde gewonnen, der Rest hingegen verloren. Bei einigen löste das schon Panik aus und auch die ersten „Nächstes Jahr Oberliga-Witze“ ließen nicht auf sich warten. Wie dem nun sei, ab heute ist es ernst und da sollten wir nicht mit einem solchen Pessimismus gegenüber dem Team starten.

Lasst uns lieber von Anfang an darauf besinnen, der Mannschaft den nötigen Rückhalt zu geben. Dazu Hände aus den Taschen und in die Höh sowie Guschen auf und anfeuern! Genauso wie wir erwarten, dass sich die Spieler nach ein, zwei Gegentoren nicht aufgeben, sollten wir auch nicht gleich verstummen, wenn es mal nicht so läuft. Im Gegenteil: Dann sollten alle nochmal in sich gehen und dann das Limit der eigenen Stimmbänder austesten. Jeder und jede in der Halle darf sich als Teil der Mannschaft sehen und sich damit auch der Verantwortung bewusst sein, die man als Fan hat. Siege holen wir nicht mit

leuchtenden Handys und gesammelten Trophäen in einer fragwürdigen App. Die 3 Punkte sacken wir ein, wenn wir die Eislöwen stimmungstechnisch dazu bringen, die Scheibe im Netzt zu versenken und das natürlich öfter als der Gegner. Lasst es uns angehen!

Wer wollen wir sein? Ein Leitbild für den Standort!

Oftmals stellt sich die berechtigte Frage: Wofür steht eigentlich der Eishockeystandort Dresden. Wo will er hin? Auf welchen Werten basiert sein Handeln? Es wird Zeit, dass der Standort diese Frage aushandelt. Deshalb wird heute über die offiziellen Kanäle der BG ein Online-Fragebogen veröffentlicht. Es ist sehr wichtig, dass wir als Fans hieran zahlreich teilnehmen und unsere Meinung kundtun – der Standort sind wir alle! Von den Kindern und Jugendlichen, die das Eishockey erlernen, den Ehrenamtlichen, den Eltern, den Trainern, hinaus über die Mitarbeiter der BG bis hin zu uns Fans. Nehmt euch die Zeit und werdet euch klar: Wofür stehen wir momentan? Wofür wollen wir stehen? Was zeichnet uns aus? Schnellstmöglich hoch hinaus? Bodenständigkeit und Nachwuchs? Unsere Haltung kennt ihr sicherlich. Beteiligt euch und entscheidet weise. Für den Eissportclub!

Neues vom Fanstand



Wir haben die Sommerpause genutzt, um das Angebot des Nordkurven Fanstandes ein wenig aufzuhübschen. Neben einer Vielzahl an neuen Aufklebermotiven sowie einem Feuerzeug gibt es auch was ganz Neues – Einen Stoffbeutel. Auf blauem Stoff kommen verschiedene Elemente zum Vorschein, die wir mit unserer Leidenschaft Eishockey verbinden. Simpel, aber

schick. Leider haben es die Beutel nicht rechtzeitig zum ersten Heimspiel aus der Produktion geschafft. Daher müssen wir euch auf das nächste Heimspiel vertrösten. Dann könnt ihr dieses für 5€ Schmuckstück erwerben.

Außerdem steht ein neues T-Shirt in der Planung. Das Motiv, welches als Brustdruck umgesetzt werden soll, könnt ihr der ersten Seite dieser Ausgabe entnehmen. Bevor der Entwurf in den Druck geht, wollen wir einen konkreten Überblick über die Nachfrage sammeln. Dafür könnt ihr euch bis zum übernächsten Heimspiel (22.09.) am Fanstand mit eurer gewünschten Größe melden. Eure Bestellung ist unverbindlich. Der Preis pro Exemplar wird bei 20€ liegen. Kommt vorbei und deckt euch ein!

Tombola für den Eissportclub Dresden e.V.

Am heutigen Spieltag findet eine Tombola-Aktion zur Unterstützung unseres Stammvereins statt. Auch unser Fanstand hinter der Nordkurve beteiligt sich daran. Wenn ihr also euren Beitrag leisten wollt, kommt gerne vorbei!

Um den ESC Dresden auch in Zukunft nachhaltig zu unterstützen, legen wir jedem Fan eine Mitgliedschaft nahe. Die könnt ihr ganz einfach über die Internetseite des Vereins abschließen. Des Weiteren werden wir am Fanstand zukünftig immer Beitrittsformulare ausliegen haben, die ihr euch natürlich gerne mitnehmen oder schon vor Ort ausfüllen könnt.

03.09.23

Icefighters Leipzig vs. Dresdner Eislöwen (Testspiel)

1:2 (0:1,0:0,1:1) Zuschauer: 1.285 (Gäste ca. 200)

Sonnenbrillen und müde Augen – Welch ein Anblick, der einem am Sonntag, dem 03. September, in der Vorhalle des Dresdner Hauptbahnhofs geboten wurde. Mit rauhen Stimmen wurde sich gegenseitig begrüßt. Wahrscheinlich mussten, als wenige Stunden vorher der Wecker klingelte, einige Ikonen aus unseren Reihen erst einmal überlegen, welcher Tag heute ist und warum man jetzt aufstehen soll. Diverse Aktivitäten am Vorabend haben dem gesundheitlichen Zustand einiger ein wenig zugesetzt. Trotz alledem fand man sich zusammen, um die Reise in die sächsische Messestadt anzutreten. Dort sollten nämlich die Eislöwen eines ihrer Testspiele gegen die Icefighters Leipzig bestreiten. Die laufende Vorbereitung der Eislöwen lief so semi. Bisher wurde jedes Testspiel verloren. Daher fiel der nüchterne Tipp 3:1 für Leipzig aus.

Trotz der Nähe verbindet die Eislöwen und die Icefighters nicht sehr viel miteinander. Die Icefighters Leipzig existieren nämlich erst seit 2010. Der Stammverein, der Leipziger Eissportclub, wurde auch im selben Jahr unabhängig von der bestehenden Eishockeymannschaft gegründet. Die jüngere Geschichte des Leipzigers Eishockey soll hier nicht ausgeführt werden. Sie ist aber durchaus interessant und führt über mehrere Insolvenzverfahren und Namenswechsel zum jetzigen Namensgeber: Der KSW Gruppe, ein Unternehmen welches sich für „Renovierung von Denkmalschutzobjekten als auch in der Realisierung eigener Bauvorhaben engagiert.“ So die Aussage der eigenen Website... Aha, gut zu wissen. Die Icefighters spielen (ähnlich wie unsere Eislöwen jaja) mit dem Wunsch, den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse zu schaffen. Für die sächsische Sportlandschaft ist es bestimmt

förderlich, wenn es neben unserer glanzvollen Heimat und den zwei Randstädten auch noch ein Profi-Eishockeyteam aus der bevölkerungsstärksten Stadt des Landes gäbe. Da aber gleich von einem „Sachsenderby“ für uns zu sprechen, wäre ehrlich gesagt Nonsens.

Nun aber zurück zum Geschehen. Nachdem man sich die Lunge geteert und sich mit Fahrkarten versorgt hatte, marschierte man zum Bahnsteig. Der Zug war bereits sehr voll, aber man fand noch ein Plätzchen für unsere Gruppe im Fahrradstellbereich. Bis zur Abfahrt des Zuges sollte dieser noch ein bisschen kuscheliger werden. Da half eigentlich nur eins: Weitermachen, wo man letzte Nacht aufgehört hatte. Und so wurden neben genüsslichen Reiseeiern (der Geruch stört nie die Person, die sie isst) ein paar Bierchen gezischt. Die Zugfahrt verlief - naja - bedrückend... Man hätte sich unfassbar gerne feinste sächsische Landschaften zu Gemüte geführt, doch leider waren die Scheiben aufgrund der extrem hohen Anzahl an Personen beschlagen. Irgendwann hatten einzelne Zuggäste auch keine so gute Laune mehr und so wurde auf alles und jeden geschimpft. Das artete irgendwann so aus, dass es schon wieder für Belustigung sorgte. War schon witzig. Überlebt haben wir die Fahrt zum Glück Alle. Nach der Ankunft in Leipzig gab es erstmal feinste kulinarische Kost eines amerikanischen Burgerrestaurants. Danach machte man sich per Straßenbahn zum Kohlrabizirkus, dem Austragungsort der Heimspiele der Icefighters Leipzig. Hier schließt sich anscheinend der Kreis mit dem Namenssponsor. Die frühere Markthalle, welche sich im Leipziger Süden befindet, steht nämlich unter Denkmalschutz. Das Teil hat schon ein gewissen Flair. Vor der Tageskasse erblickte man eine lange Schlange. Dazu sollte auch an diesem Tag, das Kassensystem nicht so richtig funktionieren. Also verbrachte man noch gute 20 Minuten vor der Halle, bevor man diese kurz vorm Bully betreten konnte. Im Gästeblock fanden sich knapp 200 Dresdnerinnen und Dresdner ein, welcher damit gut gefüllt war.

Was kann man zum Spiel sagen? Eigentlich nicht so viel, wenn man nicht in Rage verfallen möchte. Einen Klassenunterschied konnte man überhaupt nicht erkennen. Nicht weil Leipzig so krass spielte, sondern weil die Eislöwen einfach derben Unfug fabrizierten. Kein Aufbauspiel, kein Biss in der Verteidigung, keine so richtigen Torchancen... Ein Tor wurde im letzten Drittel erzielt. Leipzig hingegen ging zweimal in Führung und gewann mit 2:1 (sogar fast richtig getippt).

So durfte man auch zweimal eine grandiose Blockfahne über den Köpfen der Leipziger Fans auf der gegenüberliegenden Tribüne erscheinen sehen. Schön hässlich gedruckt. Gab es da auch nicht mal eine andere? Hehe! Supporttechnisch setzt man in Leipzig anscheinend auf aggressives Trommeln. Vom weitem hatte man manchmal die Angst, dass Ziel sei es, die Trommel zu zerschlagen. Dieses Vorgehen sorgte dann dafür, dass die Fangesänge akustisch untergingen und kaum zu vernehmen waren. Eine Fahne sowie ein kleines Banner der Gruppe „Legio Doma“ konnte man erspähen. Ansonsten gab es einen Doppelhalter mit der Aufschrift „Kämpfen und Siegen“, der in seinem Design sehr dem Stil unserer Nordkurve ähnelte. Immer wieder konnte man Aufkleber von „Consortium Leipzig“ in und um die Halle sehen. Anwesend war die Gruppe, die sich auch als Casuals bezeichnen, nicht.

Auch auf unserer Seite wurden an diesem Tag keine Bäume rausgerissen. Auch wenn man sich vielleicht gewünscht hätte, Eindruck beim Leipziger Volk zu hinterlassen. Man nutze das Testspiel, um selbst ein paar neue Lieder auszuprobieren. Roland Kaiser kommt in Dresden gewöhnlich gut an. Leider zog aber, wie gewohnt, die Motivation am Support mit der Leistung der Löwen auf dem Eis gleich. Und so war ab dem zweiten Drittel auch nicht mehr viel los im Gästeblock. Absolut peinlich war, dass nach dem Spiel die Spieler teilweise nicht mal einen Blick uns mitgereisten Fans boten. Sehr großartig auf jeden Fall!

Nach der Schlusssirene wurde zum S-Bahnhof geeilt, um von da zum Hauptbahnhof zurückzufahren. Der Zug nach Dresden sollte wieder voll werden, auch wenn nicht so sehr wie auf der Hinfahrt. Die Rückfahrt wurde dafür umso spaßiger. Nachdem man es sich auf den Plätzen bequem gemacht hatte, war es gerichtet. Wir hatten bald wieder eine Fahne. Doch Ostdeutschlands härtester Krieger hatte seine bereits. Mit Gelaber aus der untersten Schublade wurde sich belustigt. Ob es die herumsitzenden Fahrgäste auch so gefreut hat, war nicht ganz klar. In Weinböhla begrüßten wir noch Gäste des Weinfestes, die nicht mehr ganz so standfest auf den Beinen, aber umso gut gelaunt waren. Gegen halb 9 erreichten wir wieder den Hauptbahnhof in Dresden. Damit endete ein erlebnisreicher Tag. Was die Eislöwen noch aus ihrer Vorbereitung machen, wird sich zeigen. Bis dahin werden fleißig Tokens gesammelt...

P.S. Wir sind eure Hauptstadt, ihr Bauern!

Neue Lieder für die Kurve

BLAU-WEIß SIND DIE FARBEN (M: AVICII - WAITING FOR LOVE)

(Optional im Wechselgesang bei geteiltem Block)

Blau-weiß sind die Farben,
die wir in den Herzen tragen.
Unsre Liebe unser Leben,
vorwärts ESCD, ESCD

UNSER ESC (M: CORA - AMSTERDAM)

Unser ESC, wird nie untergeh'n!
Zu Haus' oder in `ner fremden Stadt,
wir ham dich niemals satt!

Wir steh`n hinter dir, für dich sind wir hier.
Wir woll`n dich heute siegen seh`n,
für immer ESC!

Scha la la la la
Scha la la la la...

1990 GEBOREN (M: ROLAND KAISER - SANTA MARIA)

ESC Dresden
1990 geboren!
Gemeinsam schreiten wir in den Morgen
In eine Zukunft voller Ruhm und Glanz!

Blau Weiße Fahnen
Unter denen wir nach vorne schreiten!
Die Löwen nie von ihrer Seite weichen
Denn die Liebe, sie wird nie vergeh'n!

Schalalalala (*mit selber Melodie*)

Ihr wollt mitarbeiten, euch einbringen, basteln usw.? Dann meldet euch doch
einfach bei den Leuten im Block, am Fanstand hinter der Nordkurve oder schreibt
uns eine E-Mail an [info\(at\)outlaws-dresden.de](mailto:info@outlaws-dresden.de)

Dieser Flyer versteht sich als Sprachrohr der Fanvereinigung Outlaws Dresden.
Über Anregungen, Wünsche, sachliche Kritik, Bestechungsversuche usw. usf. sind wir
jederzeit dankbar. Bitte wendet euch hierfür persönlich an die Outlaws oder per
Mail an: [info\(at\)outlaws-dresden.de](mailto:info@outlaws-dresden.de)

Internet-Präsenz: www.outlaws-dresden.de Facebook: Nordkurve Dresden
Instagram: [nordkurve_dresden](https://www.instagram.com/nordkurve_dresden)